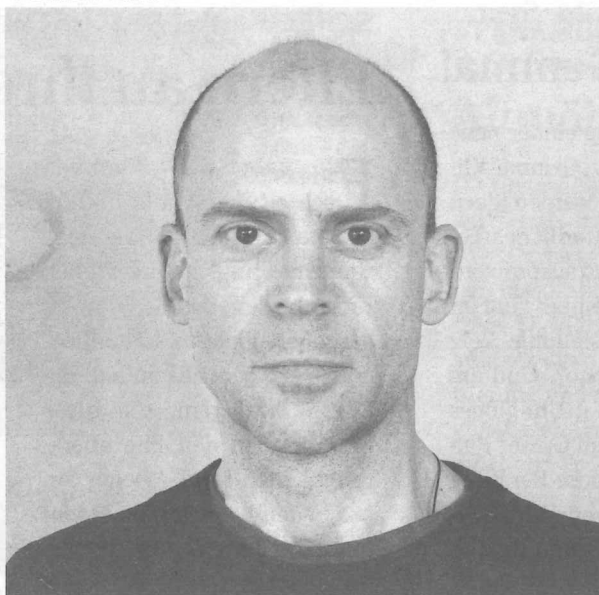




Neuer Kopf.
Zoltán Danyi
ist seit
1. September
Stadtschreiber
in Graz. Das
Stipendium ist
eine Initiative
des Kulturre-
sorts der Stadt
Graz und wird
jährlich inter-
national aus-
geschrieben.

LESUNG – 14. Oktober, 19 Uhr

Graz streut ihm Rosen

*Ein Jahr lang lässt sich der neue Grazer Stadtschreiber,
Zoltán Danyi, auf einen Dialog zwischen
Literatur und urbanem Raum ein.*

birgit.pichler@stadt.graz.at

Literaturwissenschaftler, Schriftsteller, Rosenzüchter – bis Ende August 2027 tauscht Zoltán Danyi seinen Wohnsitz in Senta, Serbien, gegen eine Wohnung im Cerrini-Schlössl am Schloßberg. Umgeben von Blüten ist er derzeit auch dort. Und: Er ist ein Jahr lang Stadtschreiber.

Warum die Wahl der Jury für das Literaturstipendium der Stadt Graz auf ihn fiel? Weil es ihm mit seinem Debütroman „Der Kadaverräumer“ von 2015 „eindrücklich gelang, die jüngere europäische Geschichte

mit individuellen Biographien zu verbinden“, und „die Traumata des Jugoslawien-Krieges in eine beinahe fieberhafte, stark rhythmische Prosa“ zu übersetzen, die in dem Fall den persönlichen, psychosozialen Folgen des Balkan-Konflikts nachgeht. Sein zweites Werk „Rosenroman“ wurde mit dem einzigen unabhängigen ungarischen Literaturpreis, dem Merítés-Preis, ausgezeichnet. Zu erleben ist der neue Stadtschreiber im Rahmen einer Lesung im Literaturhaus Graz am 14. Oktober um 19 Uhr.